

# Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2010

Dienstag, den 5. Oktober 2010

Nummer 10

## Neuer Spielplatz im Park eingeweiht

Im Ellefelder Park lädt neuerdings das „Winnetou-Land“ die Kinder zum Spielen ein. Ende September wurde nämlich der neue Spielplatz im unteren Bereich des Parkgeländes seiner Bestimmung übergeben.

Aufgebaut wurde ein kleines Indianerdorf, bestehend aus einem Indianerzelt - zwei Pferden - und dem Eingangsportal mit der Aufschrift „Winnetou-Land“, das über die neue Seilbrücke mit dem vorhandenen Spielturn verbunden wird. Diesen hat man farblich etwas neu gestaltet und wieder sicherheitsgemäß instandgesetzt. Die Schaukeln sowie das Kletternetz wurden ebenfalls wieder angebracht.

Auf der anderen Seite wurde durch ein Baumhaus eine Verbindung zu einer Arche geschaffen. Die an der Arche befindlichen Tierköpfe wurden durch die Kinder des Kindergartens ausgesucht. Die Geschichte der Arche wird noch durch einen Anschlag kindgerecht erklärt.



Fotos: Rieß/Tröger

Der vorhandene Sandkasten wurde durch einen kleinen Verkaufsstand erweitert. Durch neue Bänke haben Eltern die Möglichkeit, die Kinder beim Spielen zu beobachten. Bei der Neugestaltung des Areals hat auch der Bauhof der Gemeinde mitgewirkt.

„Wir hoffen, dass der Spielplatz von den Kindern gut angenommen und zu einem Anziehungspunkt im Park wird. Zugleich erwarten wir als Gemeinde, dass jedermann, der sich im Park aufhält, ein Stück dazu beiträgt, diesen Spielplatz zu erhalten“, erklärte Bärbel Schädlich von der Gemeindeverwaltung.



Die Kosten für den von der Firma Kletterparadies Dresden neu angelegten Spielplatz beziffert sie mit rund 24.000 Euro. Hinzu kommen noch 2500 Euro für die Instandsetzung des vorhandenen Spielplatzes, die von der Firma INKA aus Klingenthal vorgenommen wurde. Die Spielplatzgestaltung erfolgte in Abstimmung mit den Kindergärtnerinnen der Kinderwelt Ellefeld. (jhüb)

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76. Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### Der neue Personalausweis - meine wichtigste Karte

Ab November 2010 wird der neue Personalausweis im Scheckkartenformat den bisherigen Personalausweis ablösen. Neben einer hoheitlichen Funktion als Sichtausweis verfügt er über drei neue Funktionen: Im biometrischen Teil werden das Lichtbild und – auf Wunsch des antragstellenden Bürgers – zwei Fingerabdrücke gespeichert. Darüber hinaus enthält der Ausweis einen elektronischen Identitätsnachweis, der ebenso deaktiviert werden kann. Schließlich kann der Ausweis auch als Signaturkarte genutzt werden.

#### Elektronischer Identitätsnachweis

Mit dem elektronischen Identitätsnachweis (eID-Funktion) können sich die Ausweisinhaber im Internet elektronisch ausweisen – sowohl gegenüber Behörden als auch gegenüber privatwirtschaftlichen Diensteanbietern, also beim Online-Shopping, Online-Banking oder beim Online-Kauf von Tickets. Gleichzeitig erhält der Ausweisinhaber über ein Zertifikat die Bestätigung, dass die von ihm aufgerufene Webseite auch dazu berechtigt ist, seine Daten abzufragen. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf den Schutz der persönlichen Daten gelegt: Nur berechtigte Anbieter von Dienstleistungen dürfen die Daten des Ausweises abfragen.

Der Ausweisinhaber behält ebenso die volle Kontrolle, welche Daten an den Anbieter übermittelt werden.

#### Elektronische Signatur

Die Ausweisinhaber können ein Zertifikat für die qualifizierte elektronische Signatur auf ihren Personalausweis laden. Damit können auch Dienste, die eine eigenhändige Unterschrift erfordern, medienbruchfrei und sicher auf dem elektronischen Wege in Anspruch genommen werden.

Es ist davon auszugehen, dass die Beantragung des Ausweises längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Durchgeführte Tests haben gezeigt, dass die **Beantragung etwa 30 Minuten** dauern wird, da der Antragsteller über die Funktionen des Ausweises aktenkundig zu belehren ist. Der Antragsteller hat zur **Beantragung und zur Abholung** persönlich im Meldeamt vorzusprechen.

#### Gebühren:

Personalausweis ab 24 Jahren	28,80 Euro
Personalausweis bis 24 Jahren	22,80 Euro
(eine Gebührenbefreiung für die Erstaussstellung eines Ausweises ist nicht mehr vorgesehen)	
Beantragung außerhalb der behördlichen Dienstzeit	13,00 Euro

Selbstverständlich können bis zum 29.10.2010 die bisherigen Personalausweise beantragt werden.

Bouslimi, Meldeamt

### Abriss Gebäude Turnstraße

Nur wenige Tage hatte es Anfang September gedauert, da war vom maroden Gebäude an der Turnstraße 3 nur noch ein großer Haufen Schutt übrig. Der Abrissbagger hatte ganze Arbeit geleistet.



Foto: Rieß

Von der Turnstraße aus ergibt sich nun ein ungewohnter aber auch angenehmer „Panoramablick“ auf die Vorderfassade der Jahnturnhalle. Nachdem die Überreste des abgerissenen Hauses sowie Bauschutt und Müll von der Bildfläche verschwunden sind, geht es nun um die Neugestaltung der Freifläche mit Bepflanzung und Wegen. Der alte Baumbestand soll so weit möglich erhalten werden. Das Projekt stammt von der Grünbacher Architektin Heidi Schettler. Für Abriss und Platzgestaltung wurden Fördermittel über das Programm zur Revitalisierung von Brachflächen bewilligt. Ob die Umgestaltung bis zur Ellefelder Kirmes Mitte Oktober realisiert werden kann, steht laut Gemeindeverwaltung noch nicht fest. (jhüb)

### Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht vom Ableben des Gründers unseres Gemischten Chores und langjährigen Redaktionsmitgliedes des Ellefelder Boten



#### Herrn Rüdiger Löscher,

der für die Gemeinde Ellefeld stets durch seine Zuverlässigkeit und Freundlichkeit ein angenehmer und wertvoller ehrenamtlicher Mitarbeiter war. Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau und der gesamten Familie.

In ehrendem Gedenken

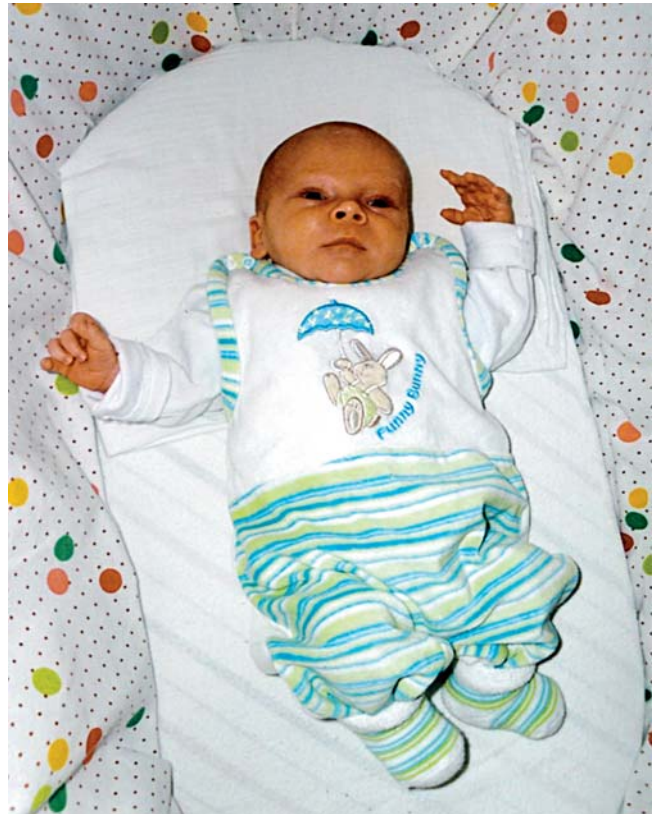
Gemeinde Ellefeld  
Heinrich Kerber  
Bürgermeister

Gemischter Chor  
Renate Roth  
Vereinsvorsitzende

### Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger



Max und Kayleigh Seidel, geb. 05.07.2010, wohnhaft Göltzschtalblick 10.



Colin Keil, geb. 28.08.2010, wohnhaft R.-Schumann-Str. 23.



Sara Schultheiß, geb. 29.08.2010, wohnhaft Hauptstraße 35.

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.

### Programm zur Ellefelder Kirmes vom 15. bis 17.10.2010

#### Freitag, 15.10.:

19.00 Uhr Fackel- und Lampionumzug mit dem „Jugendblasorchester Auerbach“, Treffpunkt: Kindergarten  
Eröffnung der Kirmes und Fassanstich

anschl. Musik und Tanz mit „OB-Live“  
Kegeln um den Kirmespokal  
Karussellbetrieb auf dem Marktplatz

**Samstag, 16.10.:**

- 10.00 Uhr Gemeinsame „Schwamme-Suche“ mit Ulrich Pippig, Treffpunkt: Sportplatz Beerheide
- 13.00 –
- 18.00 Uhr Ausstellung unserer Heimatfreunde im Vereinszimmer der Jahnturnhalle  
Kirmesmarkt und Karussellbetrieb
- 14.00 –
- 18.00 Uhr Pilzausstellung im 2. OG der Jahnturnhalle  
Kegeln um den Kirmespokal
- 14.00 –
- 17.00 Uhr Gesundheitsangebote der DAK
- 14.00 –
- 17.00 Uhr Flohmarkt „Alles für das Kind“ in der Jahnturnhalle
- 14.30 –
- 17.30 Uhr Musikalische Unterhaltung im Festzelt mit dem Duo „Oliver und Heidi“
- 20.00 -
- 01.00 Uhr Musik und Tanz mit der Partyband „Coco“

**Sonntag, 17.10.:**

- 09.00 Uhr Festgottesdienst in der Auferstehungskirche
- 09.00 –
- 17.00 Uhr Reit- und Breitensportturnier auf dem Reitplatz  
Fotowand, Strohhüpfburg, kleiner Bauernmarkt, Schminke- und Bastelstraße
- 10.00 -
- 17.00 Uhr Ausstellung zur Ortsgeschichte im Vereinszimmer und Pilzausstellung
- ab
- 13.00 Uhr Kirmesmarkt und Karussellbetrieb
- 14.00 –
- 17.00 Uhr Lustige Kinderspiele mit dem TV Ellefeld
- 14.30 –
- 18.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit den „Göltzschalmusikanten“
- 15.00 Uhr Märchenstunde für Kinder ab 3 Jahren im Feuerwehrdepot

Kirmesmarkt und verkaufsoffener Sonntag!

## In der Ortschronik geblättert

### Der Kampf der Herren von Trützscher auf Ellefeld um das Recht der Hohen Jagd (I)

Von altersher zählte das Waidwerk zu den größten Leidenschaften des Adels. Es gehörte zu den Lieblingsbeschäftigungen der adligen Jäger, hoch zu Roß und mit Knechten und Hunden das Wild in ihren Wäldern zu jagen und zu erlegen. Das Recht der sogenannten Hohen Jagd auf Bären, Hirsche, Wölfe und Luchse hatte nur, wer von Adel war. Bürgern und Bauern stand höchstens das Recht auf die Mittlere oder gar nur auf die Niedere Jagd zu, d. h. auf Schweine und Rehe bzw. Füchse und Hasen.

Als die Ellefelder und Mühlberger Trützscher 1582 ihre riesigen Wälder an den Kurfürsten verkauften, mussten sie

damit auch der geliebten Jagd in ihren ehemaligen Wäldern entsagen. Denn in den Kaufverträgen hatten sie sich verpflichtet: "... wollen wir nicht in den vom Kurfürsten gekauften Wäldern und Gefilden oder den uns gebliebenen Hölzern jagen, sondern nur vor denselben, sofern das Land uns oder unseren Leuten (Bauern) gehört. Sonst wollen wir uns keine Jagden anderswo unterstellen.“

Völlig auf die Jagd zu verzichten fiel aber den Trützschlern sehr schwer. Es ist anzunehmen, dass sie in den folgenden Jahren und Jahrzehnten oft heimlich ein Stück Wild in ihren ehemaligen Wäldern gejagt und erlegt haben, zumal die Aufsicht durch die kurfürstlichen Jäger und Förster zunächst noch mangelhaft war.

Das änderte sich mit strengeren Jagdgesetzen. Nun mussten sie vorsichtiger sein. Gottlob konnten sie ab und zu an den Jagden bei ihren Falkensteiner und Oberlauterbacher Verwandten teilnehmen, die ihre großen Waldungen behalten hatten. Es ist verständlich, dass sie versuchten, das Jagdrecht in ihren ehemaligen Wäldern oder wenigstens in ihren verbliebenen Hölzern wieder zu erlangen. Das ihnen verbliebene Waldstück war ungefähr begrenzt von der Roten Göltzsch bis zum Röthelstein, von dort bis zum „Weiberteich“ und weiter zur Hanneloh, Mühlberg und Göltzsch.

Das erste Gesuch um die Gestattung der Hohen Jagd richteten Heinrich Wilhelm von Trützscher und sein Sohn Jobst Christoph 1661 an den Kurfürsten. Es wurde abgelehnt. Einige Jahre später wendet sich der inzwischen zum Cammerjunkere und Stallmeister aufgestiegene Jobst Christoph an den Oberforstmeister von Römer. Römer lehnt zwar ab, trägt aber dem Kurfürsten das Anliegen vor.

Fortsetzung folgt.

Heimatfreunde Ellefeld, E. Grünler

### Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2011/12



Alle Ellefelder Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2004 bis 30.06.2005 geboren wurden, sind für das Schuljahr 2011/12 anzumelden.

Kinder, die bis zum 30.09.2011 das 6. Lebensjahr vollendet haben, können auch angemeldet werden.

Die Anmeldung ist zu folgenden Terminen in der Grundschule „Otto Schüler“ in Ellefeld möglich:

Montag, 25.10.10	07.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch, 27.10.10	13.00 - 16.00 Uhr

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde. Die Kinder müssen nicht persönlich vorgestellt werden.

Wir freuen uns schon jetzt auf alle neuen Schulanfänger in Ellefeld.

Bunge  
Schulleiterin



## „Informationen des DRK“ für den Seniorentreff in Ellefeld, Göltzschtalblick 15

Am 14.10.2010 um 14.30 Uhr findet in unserem Seniorentreff die Veranstaltung „Gesund und Fit im Alter“ mit Kaffeekränzchen statt.

## Zwei interessante Themenabende im Oktober

„Wie Sorge ich vor?“. Diese Frage beantwortet Frau Berends von der Betreuungsbehörde des Landratsamtes am **Mittwoch, dem 06.10.10, um 19.00 Uhr** in der Göltzschtalgalerie - Nicolaikirche in Auerbach, Alte Rodewischer Str. 2. Sie gibt wertvolle Hinweise zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung usw. und erläutert die rechtlichen Grundlagen.

Ein weiterer interessanter Themenabend findet ebenfalls in der Göltzschtalgalerie statt. Herr Apotheker Dr. Thomas Maschke referiert am **Mittwoch, dem 20.10.10**, zum Thema „Schmerzen müssen nicht sein“. Die moderne Schmerzbehandlung kann heutzutage vielen chronisch Kranken helfen. Zu beiden Vorträgen lädt der Hospizverein Vogtland e. V. recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

## Stopp dem Gauner-Inkasso! Informationen und Hilfen für Betroffene

Die Bundesvereinigung gegen unlautere Inkassounternehmen e. V. wurde im März dieses Jahres in Dresden eingetragen. Gründungsmitglied und Vorsitzender des Vereins ist Dr. jur. Joachim Jaschinski, der beruflich als Richter tätig ist. Gegründet wurde der Verein, um das stark um sich greifende „Raubrittertum“ einzelner Inkassounternehmen zu beenden. Diese versuchen immer wieder und flächendeckend bloße Fantasieforderungen oft in Form von Massenrundschriften gegen Betroffene einzutreiben. Dabei drohen sie schon im ersten Schreiben unter dem einschüchternden Hinweis auf eine behördliche Zulassung regelmäßig mit Gerichtsvollzieher, Vollstreckung und Eintrag in eine Schuldnerkartei.

Die Aufsichtsbehörden sehen diesem Treiben tatenlos zu. Beschwerden Einzelner verpuffen. Auch Staatsanwaltschaften machen dem kein Ende und unternehmen effektiv nichts. Inkassounternehmen treiben so ungehindert jahrelang ihr Spiel. Verbraucherverbände beschränken sich bisher nur darauf, Ratsuchenden Vordrucke an die Hand zu geben, die diese dann selbst an Inkassobüros weiterleiten sollen. Damit ist Betroffenen aber nur wenig geholfen und das eigentliche Problem noch nicht beseitigt. Der Einzelne bleibt weiter angreifbar. Dauerhaften Schutz bietet deshalb nur die Mitgliedschaft in einem bundesweiten Interessenverband Betroffener. So werden viele Einzelne zum starken Bündnis! Nur ein starker Interessenverband ist auch in der Lage, politische und gesetzliche Veränderungen zu bewirken, um das Übel direkt an der Wurzel zu bekämpfen.

Die Bundesvereinigung gegen unlautere Inkassounternehmen e. V. ist ein solch starker Interessenverband. Eine Mit-

gliedschaft in der Bundesvereinigung führt i.d.R. dazu, dass Inkassobüros ihre Forderung fallen lassen. Durch die Inkennssetzung über eine Vereinsmitgliedschaft wird jedem Inkassobüro deutlich, dass bei diesem Mitglied kein Geld zu holen ist. Allgemein investieren Inkassobüros nämlich nicht weiter in Aufforderungsschreiben, wenn keinerlei Aussicht auf Gewinn besteht. Damit fällt man auch aus einschlägigen Adresslisten, die sich solche Geldeintreiber untereinander verkaufen. Jeder, der sich einer engagierten Interessengruppe wie unserer Bundesvereinigung anschließt, ist für solche Inkassobüros nicht mehr interessant. Als Verein haben wir die Möglichkeit, Einzelangriffe gegen unsere Mitglieder kollektiv abzuwehren und ggf. innerhalb unseres Zweckbereiches Rechtsberatung zu gewährleisten. Zum Beispiel bereiten wir derzeit gegen ein Inkassounternehmen, das allgemein - rechtlich nicht befugt ist, eine Forderung geltend zu machen, eine Musterklage vor.

Gleichzeitig zwingen wir Aufsichtsbehörden zum Handeln. Wir leisten Lobbyarbeit gegen leichtfertige und ungeprüfte gerichtliche Zulassung von Inkassounternehmen. Wir wollen erreichen, dass die behördliche Kontrolle zugelassener Inkassobüros verstärkt wird. Politisch werden die Nöte und Ängste betroffener Menschen bislang völlig vernachlässigt. Unsere Bundesvereinigung setzt sich deshalb dafür ein, die Vorschriften, unter denen Inkassobüros arbeiten, zum besseren Schutz der Bürger zu reformieren.

Zu einer **Informationsveranstaltung** lädt die *Bundesvereinigung gegen unlautere Inkassounternehmen e. V.* alle Interessierten am **22. Oktober 2010 um 18.00 Uhr** in die **Gaststätte „Turnhalle“, Turnstraße 5 in Ellefeld**, ein. Referent ist Richter am Amtsgericht, Neunkirchen/Saar, Herr Dr. jur. Jaschinski.



Ansprechpartner: Frau E. Schnalke  
Tel.: 0351 44 2 33 73  
E-Mail: info@contra-unlauteres-inkasso.de  
Internet: www.contra-unlauteres-inkasso.de

## Jubilare

### Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde recht herzlich Monate Oktober/November 2010



11.10.	Frau Gertraude Rinck	zum 85. Geb.
11.10.	Herrn Walter Seidel	zum 91. Geb.
11.10.	Frau Liane Weiß	zum 72. Geb.
14.10.	Frau Marianne Drabek	zum 93. Geb.
14.10.	Herrn Rudi Haase	zum 78. Geb.
16.10.	Frau Hildegard Lisch	zum 76. Geb.
16.10.	Frau Anni Schönfelder	zum 88. Geb.

17.10.	Frau Ursula Thoß	zum 84. Geb.
18.10.	Herrn Wolfgang Rössel	zum 72. Geb.
18.10.	Frau Erika Weiß	zum 72. Geb.
19.10.	Frau Ursula Tunger	zum 85. Geb.
20.10.	Frau Ilse Dressel	zum 89. Geb.
20.10.	Frau Elfriede Seidel	zum 95. Geb.
21.10.	Frau Marianne Bley	zum 91. Geb.
21.10.	Frau Ursula Ratzka	zum 76. Geb.
23.10.	Frau Sieglinde Seidel	zum 74. Geb.
23.10.	Herrn Herbert Waltherr	zum 85. Geb.
24.10.	Herrn Dieter Baumann	zum 71. Geb.
24.10.	Frau Brunhilde Jubel	zum 73. Geb.
24.10.	Herrn Werner Küchler	zum 90. Geb.
24.10.	Herrn Hans Strobel	zum 72. Geb.
25.10.	Herrn Horst Eckstein	zum 77. Geb.
25.10.	Frau Anneliese Hoffmann	zum 71. Geb.
25.10.	Frau Edith Lichtenberg	zum 79. Geb.
25.10.	Herrn Lothar Schmalfuß	zum 80. Geb.
26.10.	Herrn	
	Hans-Georg Gdawietz	zum 70. Geb.
26.10.	Herrn Hermann Müller	zum 73. Geb.
27.10.	Frau Christa Jahn	zum 73. Geb.
29.10.	Herrn Edgar Lange	zum 76. Geb.
29.10.	Frau Hildegard Schneider	zum 83. Geb.
30.10.	Herrn Dieter Schüler	zum 70. Geb.
30.10.	Frau Ingeburg Wald	zum 74. Geb.
31.10.	Herrn Friedrich Knorr	zum 72. Geb.
31.10.	Herrn Günther Queck	zum 70. Geb.
01.11.	Frau Ilse Eckstein	zum 77. Geb.
01.11.	Frau Gertrud Engelbrecht	zum 89. Geb.
01.11.	Herrn Heinz Ludwig	zum 78. Geb.
02.11.	Herrn Wolfgang Günther	zum 72. Geb.
02.11.	Frau Helga Lorenz	zum 72. Geb.
04.11.	Frau Marga Grunwald	zum 87. Geb.
04.11.	Frau Erika Klein	zum 72. Geb.
04.11.	Herrn Werner Knoll	zum 78. Geb.
06.11.	Frau Renate Kraemer	zum 75. Geb.

## Kirchliche Nachrichten

### Monatsandacht Oktober

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. (Psalm 118,1)

Die Vögel verlernen allmählich das Singen. Das haben Forscher festgestellt. Es ist zu laut geworden in den Städten und Wohngebieten. Die Vögel hören sich selbst nicht mehr und haben darum immer mehr Schwierigkeiten beim Lernen. Manche ziehen sich aus den Städten zurück, weil sie ohne Singen keinen Partner mehr finden; andere lernen einfach nur die Geräusche, die sie hören: Alarmanlagen, Autohupen und Handys.

Ist es nicht traurig, dass Vögel einfach ihr Wesen verlieren und nur noch nachahmen können, was sie woanders gehört haben?!

Und wie ist das bei uns Menschen? Kann es sein dass Menschen in den letzten Jahren und Jahrzehnten ein wenig von ihrem Wesen verloren haben, oder von dem, was ganz natürlich zu uns gehört?

Ich weiß es nicht so genau, aber gelegentlich habe ich den Eindruck, dass vieles uns zu selbstverständlich geworden ist, was sich ja gar nicht von selbst versteht: Essen, Trinken, Dach über dem Kopf, Kleider, Gesundheit ...

Es ist natürlich wunderschön, dass wir das alles haben, und ich genieße es nur zu gerne und oft von Herzen.

Aber eigentlich ist es ja überhaupt nicht selbstverständlich. Vielmehr ist es ein Wunder! Das entdecke ich, wenn ich nur einmal kurz woanders hin schaue. Wir haben, wir bekommen, manchmal können wir sogar schwelgen in Besitz und Reichtum. Das ist gut und schön, aber selbstverständlich ist es doch noch lange nicht.

Eigentlich ist gar nichts selbstverständlich. Und: Habe ich etwa ein Recht auf das alles? Wenn ich über diese Frage nachdenke, dann befürchte ich manchmal, dass viele Menschen und auch ich allmählich das Danken verlernen als das Selbstverständlichste von der Welt. Danken kommt von Denken!

Für mich gehört das Danken zu unserem ganz eigenen Wesen, wie das Singen zum Wesen der Vögel gehört. Es wäre schade, wenn Menschen immer mehr das Danken verlernen würden und sich so zurückziehen von anderen oder nur noch nachahmen, was andere tun oder lassen.

Es fällt doch oft gar nicht so schwer, sich zu beschweren oder zu lamentieren. Da dürfte das Danke-Sagen doch auch nicht schwer sein. Es wäre schon viel gewonnen, wenn man nur ernst meint, was so oft nebenbei dahingesagt wird: „Gott sei Dank“.

Wirklich besitzen können wir doch nur das, wofür wir schon gedankt haben.

In diesen Tagen feiern die Christen das Erntedankfest. Dabei denken sie über eben diese Zusammenhänge nach: „*Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn. Drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn*“. So erklingt in vielen Kirchen das bekannte Lied von Matthias Claudius. „*Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand...*“. Vielleicht können Sie mit einstimmen in dieses Lied, wenn Sie durch Denken zum Danken finden ...

Ihr Pastor Norbert Löttsch

Evangelisch-methodistische  
Auferstehungskirche Ellefeld  
Bahnhofstraße 9



#### Donnerstag, 07.10.

15.00 Uhr Seniorennachmittag

#### Sonntag, 10.10.

10.30 Uhr Gottesdienst

#### Donnerstag, 14.10.

15.00 Uhr Bibelgespräch

#### Sonntag, 17.10.

10.30 Uhr Gottesdienst

#### Donnerstag, 21.10.

15.00 Uhr Frauenkreis

#### Sonntag, 24.10.

10.30 Uhr Gottesdienst

25. - 30.10. Hauskreiswoche - Orte und Zeiten nach Absprache

**Sonntag, 31.10.**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag, 04.10.**

15.00 Uhr Seniorennachmittag

**Sonntag, 07.10.**

10.30 Uhr Gottesdienst

17.00 Uhr Musikalische Vesper mit „Wild Roses Crew“  
(Gospel, Soul, Jazz, Art Rock)

**Kindergottesdienst:**

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

**Jugendkreis:**

Freitag, 15.10., 19.00 Uhr

**Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:**

Mittwoch, 06.10./20.10./03.11., 15.00 Uhr

**Luther-Kirchgemeinde  
Ellefeld**

Pfarramt, Robert-Schumann-Straße 22



**Unsere Gottesdienste im Oktober**

**19. n. Trinitatis (10.10.) Predigtgottesdienst**

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Vertretung: Pfr. i. R. Gneuß

**Kirchweih (17.10.) Festgottesdienst**

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

**21. n. Trinitatis (24.10.) Taufgottesdienst**

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Mit Taufen im Gottesdienst

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

**Reformationsfest (31.10.) Sakramentsgottesdienst**

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Gottesdienst

**Drittletzter Sonntag (7.11.) Gottesdienst mit Taufgedächtnis**

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

**Jede Woche Sonntag ...**

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in das Turmzimmer bzw. die Sakristei.

**Gemeindeveranstaltungen Oktober**

**Gemeindekreise**

Bibelkreis	Dienstag, 12.10.	19.30 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Dienstag, 19.10.	19.30 Uhr
Bibelkreis		
Göltzschtalblick 15	Mi., 6. + 20.10.	15.00 Uhr
Gebet für die Gemeinde	jeden Mittwoch	19.00 Uhr
Seniorennachmittag	Donnerstag, 21.10.	15.00 Uhr
Gottesdienst im Pflegeheim	Donnerstag, 21.10.	15.00 Uhr
Wochenausklang	immer freitags	18.00 Uhr
Ehepaarkreis "After Eight"	Ansprechpartner: Familie Engelhardt (Tel.: 03745-222893)	

**Kinder und Jugend**

Kükenkreis	5. + 19.10.	15.30 Uhr
Zwergenkirche (Kindergarten)	montags	14.30 Uhr
Kickertage	7. bis 9.10.	
Christenlehre (Kl. 1 - 3)	donnerstags	14.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 4 - 6)	donnerstags	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 7)	mittwochs	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8)	mittwochs	17.00 Uhr

**Seelsorge**

Wenn jemand krank ist und gerne besucht werden möchte, wenn jemand das Hausabendmahl gereicht bekommen oder ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte - bitte mit Pfr. Herold einen Termin vereinbaren (Tel.: 03745 - 5261)!

**Ort der Stille: Lutherkirche**

Eine besondere Gelegenheit, die Lutherkirche kennenzulernen gibt es vom 15. bis 17. Oktober.

**15. Oktober um 21.00 Uhr Lutherkirche bei Nacht** - eine Führung durch die Kirche im Dunkeln, nur mit einer Taschenlampe erhellt. Verhülltes sieht man manchmal besser: Herzliche Einladung!

**16. Oktober Führung durch die Lutherkirche:** jeweils um 11 Uhr, 15 Uhr und 17 Uhr

**17. Oktober um 9 Uhr Kirchweihfestgottesdienst**

**Wochenausklang**

Jeden Freitag besteht die Möglichkeit, die Woche in der Stille ausklingen zu lassen. Die Kirche ist von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet für eine stille Begegnung mit dem dreieinigen Gott.

**Erntedank**

Wir feiern gemeinsam Erntedank - nicht nur am 3.10., sondern auch noch einmal im Pflegeheim. Wir laden zum Gottesdienst am **Donnerstag, dem 21.10., um 15.00 Uhr** in den Räumen des Anne-Katrin-Frank-Pflegeheimes in Ellefeld ein. Eingeladen sind alle aus dem Seniorenkreis Ellefeld, die Bewohner des Pflegeheimes und deren Verwandte.

**Landeskirchliche Gemeinschaft  
Ellefeld**



**sonntags**

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffnungsland (für Kinder bis 12 Jahre)

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**dienstags**

19.30 Uhr Bibelstunde

**donnerstags**

17.00 Uhr Teeniekreis





**samstags**

19.00 Uhr Jugendstunde

**Mittwoch, 06.10.2010**

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

**Dienstag, 12.10.2010**

19.30 Uhr Frauen- und Männerstunde

**Dienstag, 19.10.2010**

19.30 Uhr Herbstmitarbeiterrüste in Falkenstein

**Mittwoch, 20.10.2010**

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: [www.lkg-ellefeld.de](http://www.lkg-ellefeld.de).

## Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0321 21209295

E-Mail: [heifa@online.de](mailto:heifa@online.de)<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>**Gemeindeinformationen Oktober 2010**

**Sonntagsgottesdienste:** Samstag 18.00 Uhr  
Sonntag 10.30 Uhr

Jeden Sonntag im Oktober 10.00 Uhr Rosenkranzgebet.

**Freitag, 08.10.**

14.00 Uhr Heilige Messe - Goldene Hochzeit

**Sonntag, 17.10.**

15.00 Uhr Treffen zur Nachbereitung der Gemeindeausfahrt Polen

**Donnerstag, 21.10.**

09.00 Uhr Senioren-Vormittag

**Freitag, 22.10.**

19.00 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis Klingenthal in Falkenstein

**Pfarrgemeinderats-Wahlen Falkenstein:****Samstag, 23.10.**

17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

**Sonntag, 24.10.**

10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

**Sonntag, 24.10.**

14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen

**Samstag, 30.10.**

09.00 Uhr bis

16.00 Uhr Weiterbildung für alle Lektoren in Plauen (Gemeindehaus)

**Bitte vormerken:****Samstag 06.11.**

09.00 Uhr Herbst-Arbeitseinsatz im Pfarrhaus und Gelände

Pfarrer Konrad Köst

## „Kirche im Laden“ Oktober 2010

**In den Herbstferien, 02.10. bis 17.10.2010, bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:**

**jeden Donnerstag!, 15.00 - 18.00 Uhr**

„Schenk dir Zeit“: Infos, Gesprächsangebote, Mini-Bibliothek, Gebetsanliegen und Lebensmittelannahme für Brotkorb

**jeden Freitag!, 12.00 - 15.30 Uhr**

„Zum Brotkorb“:

**ab 12.00 Uhr** Gesprächsangebot

**ab 14.00 Uhr** Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

**Montag bis Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr**

„Schenk dir Zeit“: (Schulzeit: 28. bis 29.10.)

Infos, Gesprächsangebote, Mini-Bibliothek, Gebetsanliegen

**jeden Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr**

Lebensmittelannahme für Brotkorb

**jeden Freitag, 12.00 - 15.30 Uhr**

„Zum Brotkorb“: Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

**Montag, 18.10., 19.00 - 21.00 Uhr**

„Handarbeiten - Erwachsene“: für Anfänger und Fortgeschrittene (Klößeln, Stricken, Sticken ...)

**Dienstag, 19.10., 9.00 - 11.00 Uhr**

„Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff

Wir sammeln bunte Blätter.

Treffpunkt: Sparkasse Falkenstein

**Dienstag, 19.10., 19.00 Uhr**

„Mein Haus bestellen – was muss ich bedenken“; Es spricht Frau Babette Mitschke vom Hospizverein Vogtland e. V.

**Mittwoch, 20.10., 19.30 - 21.00 Uhr**

„Basteln für Erwachsene“: Beleuchtete Kugeln für jede Jahreszeit, Kostenbeitrag: 2,50 Euro. Bitte anmelden (Tel. 03745/751475)!

**Dienstag, 26.10., 9.00 - 11.00 Uhr**

„Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff; bunte Blätter – schöne Drachen

**Mittwoch, 27.10., 19.00 - 20.30 Uhr**

„Spieleabend“: Ein geselliger Abend für Erwachsene

**Freitag bis Sonntag, 29. - 31.10.**

„Just Girls“ – Wochenende in Neustadt ein Mädels-Teenie-Treff für 12- bis 16-Jährige (Bitte anmelden!)

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt (Kontakt: Tel. 03745/751475 oder [info@kirche-im-laden.de](mailto:info@kirche-im-laden.de)).

Werbung bringt's!

Geschäftswerbung,  
Familienanzeigen, Grüße  
oder anderes - informieren  
Sie sich unter  
**Tel. 037600/3675**